



**Evangelische
Schulseelsorge**
ist
„Dasein-für-andere“
(Dietrich Bonhoeffer)

Schulseelsorge-Konzept des Theodor-Heuss-Gymnasiums Göttingen

Was ist Schulseelsorge?

Schulseelsorge ist ein von der Kirche getragenes, freiwilliges und offenes Angebot an alle Menschen in der Schule und leistet einen Beitrag zu einer am Bedarf und an den Lebenslagen aller zur Schulgemeinschaften Gehörenden orientierten Schulkultur. Damit ist es Teil des Beratungs- und Unterstützungsangebotes der Schule. Schulseelsorge selbst ist zwar religiös-konfessionell verortet, versteht sich jedoch in einem kulturell, weltanschaulich und religiös vielfältigen Schulkontext als Angebot für alle unabhängig von religiösen, kulturellen und weltanschaulichen Überzeugungen und Wertvorstellungen.

Der Begriff „Seele“ (hebr. nefesch) meint den belebten Atem, die Lebenskraft, das Selbst, die Daseinsmitte des Menschen - alle vitalen Lebenskräfte des Menschen. Insofern ist Schulseelsorge eine Art Lebenshilfe. Sie bietet Hilfe und Begleitung in schwierigen Situationen, bei Alltags- und Beziehungsproblemen sowie Konflikt- und Krisensituationen - besonders auch Tod und Trauer - an.

Schulseelsorge wird geleitet von einem christlichen Menschenbild und dem christlichen Gedanken der Nächstenliebe. Auf dieser Grundlage gilt es, jeden anzuerkennen und ihm das, was anerkennenswert ist, zuzusprechen. Damit trägt sie zu einem wertschätzenden und sorgenden Umgang miteinander bei, denn niemand soll im Schulalltag verloren gehen.

Welche Aufgaben hat Schulseelsorge?

Schulseelsorge versteht sich als offenes und unterstützendes Angebot, das alle am Schulleben Beteiligten in ihren Lebensfragen begleitet. Sie will zuhören, stärken, begleiten, unterstützen und beraten. Sie will nach Lösungen und neuen Wegen suchen. Sie eröffnet Räume für Gespräche, Stille, Trauer und zum Nachdenken über Sinnfragen. Sie fördert eine achtsame und respektvolle Schulkultur, trägt zur Krisenprävention und -intervention bei und setzt spirituelle sowie kulturelle Impulse im Schulalltag.

Konkret zeigt sich Schulseelsorge am THG beispielsweise in folgenden Angeboten und Ideen:

- **Walk & Talk:** Gesprächsangebot im Gehen – offen für alle.
- **Einzelgespräche:** Vertrauliche Gespräche bei persönlichen Anliegen, in schwierigen und belastenden Situationen oder in Glaubensfragen.

- **Begleitung in Krisenfällen:** Unterstützung bei Trauer, Verlust oder Konflikten. Mitarbeit im schulischen Krisenteam,
- **Begleitung im schulischen Alltag:** Spirituelle Impulse und Aktionen, z. B. Adventssingen im Foyer, Projekt „Adventskalender“ bei WebUntis und Unterstützung im Abitur.

An wen richtet sich [Schulseelsorge](#)?

Das Angebot der Schulseelsorge richtet sich an alle Menschen, die Teil des schulischen Lebens am THG sind: Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern, schulische Mitarbeitende.

Wer sind wir in der [Schulseelsorge](#)?

Wir Schulseelsorgerinnen, Maren Köhler und Anne Sowinski, sind Lehrerinnen des THG und haben eine zweijährige Ausbildung zur systemischen Schulseelsorgerin absolviert. Wir sind Teil des Care-Teams und verantworten die Schulseelsorge an unserer Schule.

Als Schulseelsorgerinnen stehen wir unter dem Schutz der Kirche, unterliegen damit dem Seelsorgegeheimnis und auch der Schweigepflicht gemäß § 203 StGB. Somit finden Gespräche in einem geschützten Rahmen statt.

Weitere Ideen und Anregungen für die [Schulseelsorge](#)?

Wenn ihr Ideen habt, was wir gemeinsam organisieren können, dann meldet euch, und wir versuchen umzusetzen, was möglich ist. Wenn Sie Anregungen haben, was den Menschen an unserer Schule guttun würde, dann können wir gemeinsam versuchen, diese mit Leben zu füllen.